

Übergang zwischen zwei Stunden?

Beitrag von „kaeferchen“ vom 8. Mai 2005 11:15

Derzeit unterrichte ich sowohl Mathe als auch Sachunterricht immer hintereinander. Da wir leider keine 5-Minuten-Pause zwischen diesen Stunden habe, ist der Übergang relativ chaotisch. Hat jemand von euch eine Idee, was man als Übergang machen könnte, so dass für die Schüler klar ist, dass die eine Stunde vorbei ist und die nächste beginnt (4. Klasse übrigens).

Danke für eure Tipps!

Beitrag von „Ronja“ vom 8. Mai 2005 11:23

Hallo kaeferchen,

ich würde eine kurze Pause schaffen, beispielsweise durch ein Bewegungsspiel. Wichtig wäre mir selbst, dass die Kinder zum Abschluss der ersten Stunde einmal komplett ihren Platz "aufräumen", also z.B. - wenn die ersten Stunde Mathe ist - alle Mathesachen verschwinden. Dieses Aufräumen kann man auch sehr gut ritualisieren: ich mache z.B. immer einfach ein bestimmtes Lied an. Das ist unsere "Aufräummusik". Die Kinder flitzen dann von außen betrachtet relativ chaotisch durch die Klasse, aber innerhalb kürzester Zeit sitzen sie erwartungsvoll an ihren freien Tischen und haben sich außerdem bewegt.

Ich würde dann ein kurzes Bewegungsspiel anschließen und in die neue Stunde starten.

Lieben Gruß

Ronja

Beitrag von „Britta“ vom 8. Mai 2005 11:24

Ich fänd ein Bewegungsspiel als Ritual gut. So kommen die Kinder mal hoch zwischendurch und es ist klar, dass das eine zu Ende ist und dann das nächste anfängt. Dabei könnte man auch gleich mal durchlüften...

LG
Britta

Edit: Das mit der Aufräummusik kenne ich auch. Regel dabei: Wenn die Musik zu Ende ist, müssen alle Kinder auf ihren Plätzen sitzen und das Leisezeichen geben. Klappt prima!

Beitrag von „kaeferchen“ vom 8. Mai 2005 14:18

Habt ihr vielleicht ein paar Vorschläge für Bewegungsspiele, die auch für Viertklässer geeignet sind und nicht zu lange dauern.... 

Beitrag von „juna“ vom 8. Mai 2005 15:55

ich mache dann immer "Lerngymnastik", da ich denke, dass die meisten Viertklässler (zumindest die in der Klasse, in der ich zwei Stunden hintereinander unterrichte) schon zu alt für "Spielchen" sind. Ich habe ihnen mal erklärt, dass es bestimmte Übungen gibt, die gut für die Konzentration sind, fürs Zuhören, für die Ruhe, etc. und die machen wir dann. Mir hat sogar schon die Klassenlehrerin erzählt, dass sich einzelne Schüler vor einer Probe auf dem Bauch rumdrücken und auf die Nachfrage, was das soll, von mir erfahren haben, dass das sie den Punkt für bessere Konzentration massieren sollen. Und der große Vorteil: so eine oder zwei Gymnastik-Übungen nehmen nicht so viel Zeit weg!

Bei den kleineren singe ich manchmal ein Lied oder mache ein Spiel (viel nehme ich da aus einem Buch aus dem AOL-Verlag, heißt irgendwas mit Bewegungsspiele, aber den genauen Titel habe ich gerade nicht da), die sind auch immer sehr beliebt, dauern aber wie gesagt etwas länger.

Britta: Was ist denn ein Leisezeichen?

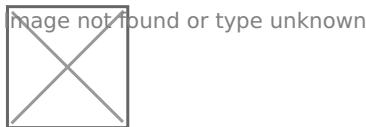
Beitrag von „nofretete“ vom 8. Mai 2005 21:33

Hallo Juna, bin zwar nicht Britta, kann dir aber antworten. Das Leisezeichen geht folgendermaßen: der Zeigefinger der einen hand wird auf den Mund gelegt, die andere Hand

wird zum Aufzeigen benutzt.

@Käferchen: Die Lerngymnastik heißt Brain-Gym, findest du sicher im Netz. Gruß Nof.

Beitrag von „Britta“ vom 8. Mai 2005 23:08



Vielen Dank, Nofretete, fürs Einspringen

Das, was du erklärst, ist eine Möglichkeit es Leisezeichens (vielleicht das Gängigste). Es gibt noch ein paar andere, letztlich geht es aber immer darum, dass die Hände so beschäftigt sind, dass sie nicht mit irgendwas herumspielen und gleichzeitig die Aufmerksamkeit der Kinder auf den Lehrer gelenkt wird.

LG
Britta